

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 16 (1940)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Finnlands Menschen im Krieg  
**Autor:** Zucca, André  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757356>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Finnlands Menschen im Krieg

Bildbericht von der sechswöchigen finnischen Winterreise von André Zucca (Report)

## Les Finlandais en guerre

Vues rapportées par notre collaborateur André Zucca au retour d'un voyage de six semaines en Finlande.



Auf dem Kommandoposten einer Division, Sechs Kilometer weiter vorne ist eine Schlacht im Gange. Seit fünf Stunden treiben die russische Artillerie auf die finnischen Stellungen ein. Eben jetzt bekommt der Posten Meldung, daß die russischen Tanks zum Angriff übergehen.

Der Divisionskommandoposten von außen. Im P. C. die division von der Frontseite.



Auf einem Schlitten montierte finnische Feldküche. Im Schatten des Waldes kommen die Mannschaften der Abwehr zum Essen. Sie kochen in großen Gefäßgruppen, Halberbe, Erbse, jede Mann fünf Tag zwei Liter Milch und 50 Gramm Butter.



Schwere Maschinengewehr in eingebauter Stellung. Das ganze Dvorn und Dvorn entfernt an seine Betriebsstellen, wo der Bergmann mit dem Pfeilhubbohrer bei der Arbeit liegt.



Schutzschild aus Stahlplatten, das die finnische Infanterie für feste Stellungen verwendet. Der fröhlichere Schnee hat die Gefreite gut getarnt gegen Sicht von vorn und von oben.



Schwerer russischer Panzer wird an der vorderen Linie auf einem Schlitten nach rückwärts abtransportiert. In der Luft 42 Grad kalt. Bei der Ankunft im Feldlager war der Mann tot. Ce soldat finlandais blessé grièvement est transporté vers l'arrière en luge sur un premier poste sanitaire. Par 42 degrés sous zéro, malgré le prompt secours qu'on lui a porté, ce militaire n'a pu survivre.



Gruppe russischer Stabschützenverbände, nachdem eine Patrouille, mit Scheren aus der Distanz angetrieben und einem Durchgang bereinigt hat. landeist ein steter ein Kampf de main sur les lignes russes. A l'aide de cisailles, et profitant ventuelles novatrices, elle se fraye un passage à travers les premières lignes de barbelés.



Infanterieschwarm in Feuerstellung. Dessen 17-mm-Gewehr schwedischer Herkunft und den Lindminen verdrängen die Finnen ihre produktiven Siege über die russischen Tanks.



Russische Schwärme sind zum Sturmangriff auf eine finnische Stellung im Anrücken. Mit Maschinengewehrfeuer, Gaschloßfeuer und Handgranaten wird der Angriff auf den Graben abgewehrt. Des hôtes russes attaquent. Les mitrailleuses finlandaises ouvrent le feu et les soldats blancs défilent leur position à la grenade.



So sieht das offene Kampfgebiet in diesem nordischen Krieg aus. Es ist die Trostlosigkeit selbst. Ein Stützpunkt, ein vereinzelter Futterweg, eine alte Holzbank und eine Reihe Stabschützenverbände. Hier führt in die ersten Tagen des Kampfes ein verlassener Kampf, bei dem die Russen nicht überleben mußten. Jetzt haben russische Schützen einen Teil der Spärring dieses Kampfes mit einer weißen Decke überzogen. Im Augenblick zeigt das Thermometer 36 Grad unter Null. Vues partielles et aspect de profonde désolation d'un champ de bataille nordique qui fut au début de la guerre finno-russe le théâtre de combats acharnés. Un tronçon de barrière, une auge détraquée, un vieux banc de bois et des barbelés sont les seuls signes que les premiers échecs de neige n'ont pas encore recouverts. Au moment où cette vue fut prise le thermomètre marquait 36 degrés sous zéro.



Ein Fliegerbeobachtungsposten ist auf einem der höchsten Türme Helsinkis eingerichtet. Er greift ein bisweilen Wind hier oben. Darum sind die Beobachter in Perimeterpelz gehüllt, und ihre Füße stecken in Filzschuhen. Mit schrägen Feldstechern suchen sie den Horizont ständig nach feindlichen Fliegern ab. Sind welche entdeckt, wird Meldung an das Stabskommando erstattet, wo dann mit der Sirene Fliegeralarm gegeben wird.

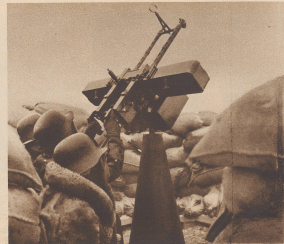
Pointe de guetters sur une des plus hautes tours d'Helsinki. Un vent glacé y souffle, mais les observateurs sont vêtus de peaux de rennes. Ils scrutent l'horizon en permanence à l'aide de lunettes inclinées. Si des points dans le firmament trahissent l'approche des bombardiers russes, on avertit les organes de commandement de la défense passive, et l'ordre est donné de faire sonner les sirènes.



Unten:  
Durch Fliegerbomben zerstörte Lagerhäuser im Hafensviertel von Abo.  
Après un bombardement de la ville et du port d'Abo.



Ein feindliches Fliegergeschwader ist vom Beobachtungsposten gemeldet, aus dem die Alarm sirenen über die Dächer und durch die Häuser von Helsinki. Von den Straßen her haben sich in die Keller und Luftschutzräume begeben.  
Une escadrille ennemie est aperçue à l'est par les guetteurs... Les sirènes hurlent partout dans la rue, tous se sont réfugiés dans les caves et abris.



Doppelmaschinengewehr der finnischen Luftabwehr beim Feuern.  
Mitrailleuse à double canon de la D.C.A. finlandaise.



Osten im Anzug. Seit zwei Minuten heulen und flirren und die Menschen verschwunden.  
depuis deux minutes... Il n'y a plus un



Blick in einen Luftschuttraum während eines Fliegeralarms. Es vergeht fast kein Tag ohne Bewehrter russischer Flieger, aber die Bevölkerung ist äußerst diszipliniert und hat sich an die unvermeidlichen Geänge in die Keller gewöhnt. Es ist vorzuziehen, daß an einem einzigen Tag Hundert mal Fliegeralarm gegeben wurde, und daß die Leute sechs Stunden in den Schutzräumen ausharren müssen.  
Mais dans le cas postulant une alerte aérienne. Rare est le jour qui se passe sans une crise des avions russes. Mais la population observe une discipline résignée et s'est habituée sans avoir sans confort. Il y est à Helsinki jusqu'à cinq alertes en un seul jour, ce qui oblige les habitants à se réfugier six heures durant dans les caves souterraines.



Splitter einer Fliegerbombe zerfen ein Mädchen und vertreiben es näher. Von der Sirene und dem Lärm wird ihm die erste Hilfe gebracht.  
Une bombe vient d'éclater. Elle a blessé une fillette qui est recourée par des «Lottas».



Ein von den Finnen sehr verehrt russischer Leichter Maschinengewehr. Auf einem Bekanntheitsmontiert, dient es jetzt zum Beobachten russischer Flieger.  
Les «Lottas» se sont emparés d'une mitrailleuse russe. Montée sur un tronc de bouleau, elle servira d'arme contre avions.



Ein russischer Fliegergeschwader ist vorbei. Zahlreich sind die Blindgänger, die nachher aufgefunden werden.  
Après un bombardement on trouve de nombreuses bombes non-dételées.



Eine Abteilung «Lottas» auf dem Weg zu einem weitentfernten Divisionslazarett, wo sie eine andere Abteilung im Pflegedienst abzulösen hat.

*Une section de «Lottas» est partie au secours des blessés. Ces vaillantes jeunes filles parcourent à soi une grande distance pour aller relever leurs camarades qui soignent les combattants dans les ambulances divisionnaires.*



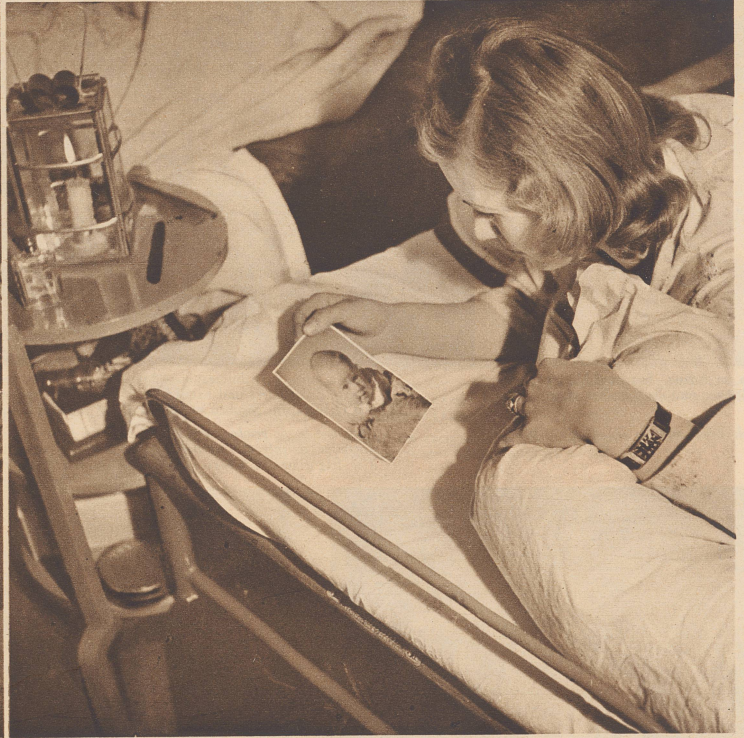
Vom Dienst zurück. «Lotta», mit Stahlhelm und Rentierfelljackete ausgerüstet, kehrt vom strengen Dienst nach einem Luftangriff ins Standquartier zurück.

*Après une attaque aérienne, une «Lotta», coiffée de son casque et revêtue de sa tunique de peau de renne, revient au cantonnement. Elle a accompli son dur service.*



Um ihren «Korporal» gruppiert, nimmt eine Gruppe «Lottas» von diesem den Dienstbefehl des Tages entgegen.

*Réuni autour de sa «caporale», ce groupe de «Lottas» écoute l'ordre du jour.*



Der Tag war streng mit harter Arbeit ausgefüllt. Die Zeit des Lichterlöschens im Lottaheim ist angerückt. Der letzte Blick und der letzte Gedanke vor dem Einschlafen gehören dem Jungen zu Hause.

*La journée a été dure... Au cantonnement des «Lottas» l'extinction des feux approche. La dernière pensée de celle-ci avant le sommeil est pour son petit laissé à la maison.*

**Die «Lottas».** Wie in keinem andern Land der Erde sind die Frauen in Finnland für den Kriegshilfsdienst organisiert. Die freiwillige Organisation, in der sie zusammengefaßt sind, nennt sich — nach einer Heldin aus dem Freiheitskrieg von 1808/1809 — «Lotta Svärd». Sie umfaßt rund 150 000 Frauen und ist in zwei Gruppen geteilt: für die Front und für den rückwärtigen Dienst. An der Front besorgen die «Lottas» den Dienst in den Krankenzimmern, der Küche und den Büros. Im Hinterland arbeiten sie im Telefon-, Post-, Gasschutz-, Sanitäts- und Verpflegungsdienst. Überall, wo sie hingestellt werden, arbeiten diese nimmermüden Helfer mit der gleichen ruhigen Einsatzbereitschaft wie die Männer. Die «Lottas» sind die guten Geister Finnlands. Ihre Mitwirkung hat mindestens 100 000 Wehrmänner für die Verwendung an der Front freigemacht.

**Les «Lottas».** En Finlande, plus que dans tout autre pays, les femmes sont organisées pour les services complémentaires. Toutes les Finlandaises jeunes, valides et naturellement bonnes skieuses sont «Lottas». Leur nom vient de Lotta Svärd, héroïne de la guerre d'Indépendance de 1808/09. Elles sont au nombre de 150 000 et divisées en deux groupes, l'un pour les services du front, l'autre pour ceux de l'arrière. Au front, les «Lottas» sont occupées dans les ambulances, dans les cuisines de campagne et dans les bureaux d'état-major. A l'arrière, elles assurent le fonctionnement des postes et téléphones, et travaillent dans les services sanitaires et de défense passive. Où qu'elles soient, elles déploient, à l'instar des combattants, leur infatigable activité avec la même abnégation de leur personne. Leur aide libère au moins 100 000 hommes qui peuvent aller au front arrêter l'ennemi.



Auf der Karelischen Landenge wird die Lage für die Finnen immer bedrohlicher. Vor Wochen schon ist das Vieh aus dem Kriegsgebiet hinter der Mannerheimlinie evakuiert worden.

*Dans l'isthme de Carélie la situation des Finnois s'aggrave. Depuis des semaines déjà le bétail a été évacué de cette contrée.*



Auch die Autos sind für die Dauer des Winters weiß getarnt. Das ist der Wagen, mit dem unser Mitarbeiter André Zucca während sechs Wochen kreuz und quer durch Finnland fuhr.

*En Finlande, même les autos sont camouflées en blanc, telle, ci-dessus, celle de notre collaborateur, M. André Zucca, qui roula pendant six semaines à travers la Finlande.*



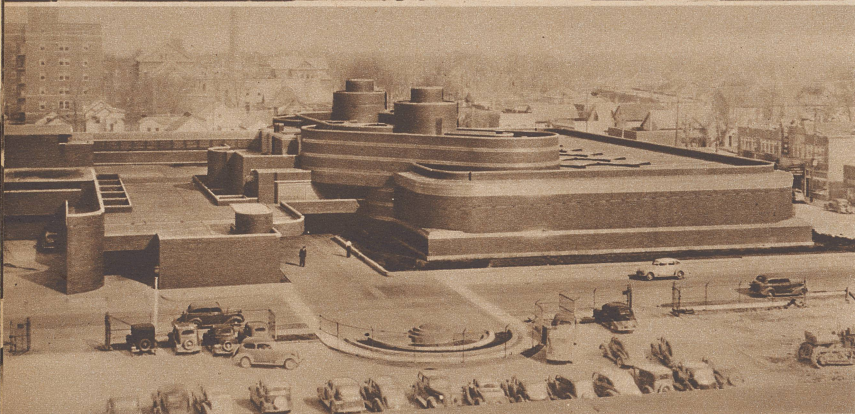
Ein Landpolizist bringt eine Krankenschwester in ein weitabgelegenes Dorf. Das dicke, gutgenährte Pferd — es ist ein eigentliches Universalpferd — trägt mit Leichtigkeit die doppelte Last.

*Un agent de la police territoriale mène une garde-malades dans un village éloigné. Son solide cheval porte sans peine la double charge.*

Generalfeldmarschall Baron Gustav von Mannerheim, der Oberkommandierende aller finnischen Streitkräfte. Mannerheim ist 72 Jahre alt. Militärisch erzogen im zaristischen Generalstabsdienst, kämpfte er im Weltkrieg 1914—1917 als Führer eines Kavalleriekorps in Galizien und Rumänien. Bei Ausbruch der russischen Revolution kehrte er in seine finnländische Heimat zurück, wo er Freiwillige sammelte, mit welchen er das Land von den russischen Truppen säuberte. Nach Friedensschluß ging er daran, dem Lande eine Armee zu schaffen — eben die Armee, die sich jetzt so tapfer gegen den Eindringling aus dem Osten schlägt.

*Le baron Gustave de Mannerheim, maréchal et commandant en chef des forces finnoises. Le maréchal a 72 ans. Il fit son instruction militaire au service d'état-major du tsar. De 1914 à 1917, il combattit en Galicie et en Roumanie comme chef d'un corps de cavalerie. Au début de la révolution russe il rentra dans sa patrie. Il y rassembla des volontaires à l'aide desquels il chassa les troupes russes qui infestaient le pays. Une fois la guerre terminée, il s'appliqua à créer une armée à la Finlande, et cette armée, c'est celle qui retient si vaillamment l'invasion soviétique.*





### Möchten Sie hier an der Schreibmaschine sitzen?

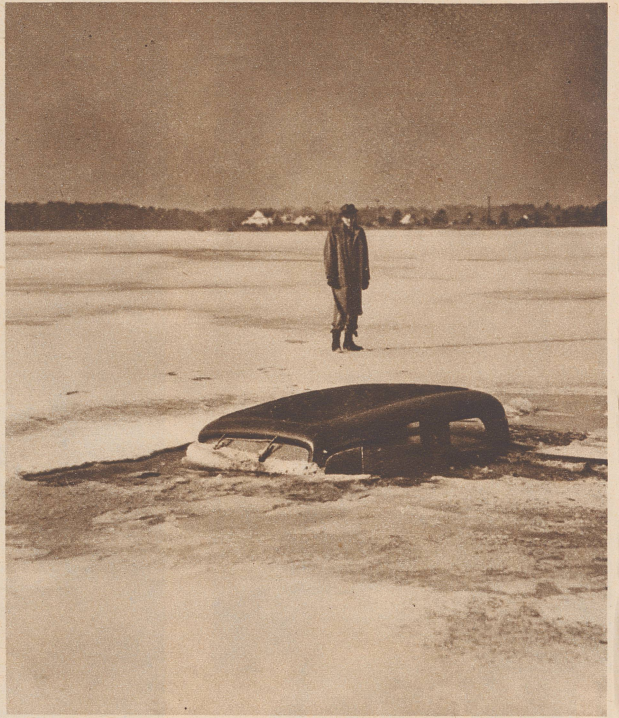
Natürlich steht es in Amerika, in Racine, Wisconsin, dieses Geschäftshaus, das überhaupt keine Einzelfenster hat. Jedoch würden die Glasbänder, die allenthalben die Front des Baues unterbrechen und abschließen, aneinandergereiht, eine Strecke von fast 7 km ausmachen. Auch der riesige, zweihundert Büroangestellte beherbergende Raum, den das obere Bild zeigt, wird durch das breite Glasband sowie durch Oberlicht erhellt; er mißt die Kleinigkeit von 39x63 m; die Heizkörper befinden sich unter dem Fußboden.

*Aimeriez-vous travailler dans ces bureaux? En Amérique, comme toujours, on peut voir un immense édifice qui n'a aucune fenêtre. Malgré cela l'éclairage y est très bon, car si l'on mettait bout à bout toutes les vitres qui en forment le plafond et le toit, on atteindrait 7 kilomètres. La photo supérieure montre un bureau où travaillent 200 employés qui n'est éclairé que par son plafond. Les dimensions de celui-ci sont de 39 sur 63 mètres. Les appareils de chauffage se trouvent sous le plancher.*

### Wer trocknet ihr die Tränen?

Die Freundin im Vordergrund? Das glauben Sie? Und der Aermel, der zur Hand gehört? Wem gehört der? Also dem Herrn mit der Nase. Der trocknet aber auch nicht, denn hier wird überhaupt nicht geweint: Ein Konfetti-Fetzlein ist der Braut ins Auge geflogen, als sie in London getraut wurde mit John, dem Heizer des Kreuzers «Ajax».

*La fiancée de John, chauffeur du croiseur «Ajax», a reçu un confetti dans l'œil. A qui donc est la main qui essaye de l'en débarrasser?*



### Es ertrank niemand

Das passierte in Amerika. Während vierzehn Tagen war die Eisdecke des Great River so fest, daß Fußgänger und Wagen ohne Sorge den Fluß überqueren konnten. Aber dann trat Tauwetter ein und das Eis trug die Wagen nicht mehr. Einer versank ganz langsam in den Fluten und setzte sich auf Grund. Wenn das Eis ganz geschmolzen ist, kann der Wagen ans Ufer gezogen werden.

*En Amérique. Pendant 14 jours le Great River a été couvert d'une couche de glace si épaisse que piétons et véhicules pouvaient y circuler sans crainte.*

*Mais bientôt la température s'adoucit et la glace ne put plus supporter le poids d'une auto. En voici une qui s'enfonça et repose maintenant sur le fond du fleuve. Quand la glace aura disparu, elle pourra être halée au rivage.*



### † Hermann Herold

gewesener Teilhaber des Bankhauses Morgan in Paris, ein Auslandschweizer von Format und großer Philantrop, starb 89 Jahre alt in Chur.

*Hermann Herold, grand philanthrope qui fit honneur à notre pays au delà de ses frontières, est décédé à Coire, à l'âge de 89 ans.*



**«Mir lönd nöd lugg!»**

In der Liebe nämlich wollen die zwei Hauptdarsteller nöd lugg la. Das Ganze fängt überhaupt mit hübschen Liebesszenen an in diesem neuesten Schweizer Dialektfilm des Regisseurs H. Haller. Bild: Von links nach rechts Häddy Wettstein, Nelly Ruff, die Hauptdarstellerin Lisa Della Casa, Lilo Aufdermaur.

Scène du film des dialectes suisses, de gauche à droite: Häddy Wettstein, Nelly Ruff, Lisa Della Casa qui tient le rôle principal, Lilo Aufdermaur.



**Den Weg zum Hören**

Die meisten «tauben» Kinder haben noch schwache Gehörreste, manchmal als Gehörinseln irgendwo bei den hohen oder tiefen Tönen. Nur sind diese Gehörreste viel zu schwach, um Sprache zu hören und zu verstehen. Mit Hilfe der fortgeschrittenen Technik gelingt es nun, vorhandene Gehörreste aufzustöbern, zu verstärken und dem Sprechunterricht in der Taubstummenschule dienstbar zu machen. Mehr als das! Der Vielhörrapparat öffnet das Ohr der Musik, Freude bereitend als wesentlicher Faktor einer harmonischen Entwicklung. Bild: Unterricht am Hörapparat. Jeder Schüler in der Taubstummenschule Aarau auf Landenhof verfügt über ein eigenes Mikrophon. So hört er nicht nur den Lehrer, sondern auch sich selber und seine Mitschüler.

Des petits sourds écoutent leur maître. La surdité chez les enfants n'est absolue que dans des cas très rares. Certains perçoivent les sons hauts, d'autres les sons bas. Mais ces restes d'ouïe ne suffisent pas pour comprendre une parole. Aujourd'hui, les progrès de la technique ont permis d'en tirer profit, à tel point qu'on a pu introduire l'enseignement parlé dans les asiles de sourds. Plus, l'appareil auditif employé ouvre l'oreille des sourds à la musique ce qui contribue à égayé un peu leur existence. Photo: Leçon avec appareils à l'asile de sourds d'Aarau, chaque élève a son propre microphone, et peut en plus de la leçon du maître entendre ses propres paroles et les réponses de ses camarades.



**Eine Gasexplosion**

Der Blick in diesen Raum gibt einen Begriff von der Wucht dieser Explosion, die sich am 4. März in einem Coiffeurgeschäft in Lausanne ereignete. Eine Frau wurde auf der Stelle getötet, drei weitere Personen wurden schwer verletzt.

Une formidable explosion s'est produite à Lausanne, dans un immeuble de la place Chauderon. Sa violence fut telle que tout le premier étage fut détruit. C'est dans le fond de cette pièce que s'est produite l'explosion. On compte un mort et plusieurs blessés graves.